Eis

Wirtschaftswunder

Es war der kÃ¤lteste Winter
Den es je gab
Endlose NÃ¤chste
Und keine Gnade am Tag
In tausend Scherben zersplittert dein Bild
Ein Fragment der Liebe
Die fÃ¼r immer giltDas war grÃ¶ÃŸer
Als wir jemals sind
Wo war der Anfang?
Wo blieb der Wind?Ich sitz' im Eis
Und schrei' nach dir
Die WÃ¤nde weiÃŸ
Und keine TÃ¼r
Ich bin mittendrin
Ich muss hier raus
Ich will nach Haus' zu dir
Keiner da
Der mich erhellt
Der mich sieht
Und etwas spÃ¼rt
Zeige mir den Weg
Der mich zurÃ¼ck zu mir
Und zu dir fÃ¼hrtIch kann nichts fassen
Es tat viel zu weh
Alles war weiÃŸ und
Ich war geblendet vom SchneeDoch die VerheiÃŸung
Lag hinter dem Glanz
Du hast mich gefunden
Du machst mich ganzIch sitz' im Eis
Und schrei' nach dir
Die WÃ¤nde weiÃŸ
Und keine TÃ¼r
Ich bin mittendrin
Ich muss hier raus
Ich will nach Haus zu dir
Keiner da
Der mich erhellt
Der mich sieht
Und etwas spÃ¼rt

Zeige mir den Weg
Der mich zurÃ¼ck zu mir
Und zu dir fÃ¼hrtWo geht das hin?
Und was soll das sein?
FrÃ¼her und schneller
WÃ¤r' wohl nicht vereint
Die Welt ist laut und kleinIch bin so alt
Und wage den letzten Schritt
Ich will nur noch zu dir zurÃ¼ck
Bitte nimm' mich mitIch sitz' im Eis
Und schrei' nach dir
Die WÃ¤nde weiÃŸ
Und keine TÃ¼r
Ich bin mittendrin
Ich muss hier raus
Ich will nach Haus' zu dir
IchKeiner da
Der mich erhellt
Der mich sieht
Und etwas spÃ¼rt
Zeige mir den Weg
Der mich zurÃ¼ck zu mir
Und zu dir fÃ¼hrtIch sitz' im Eis
Und schrei' nach dir
Die WÃ¤nde weiÃŸ
Und keine TÃ¼r
Ich bin mittendrin
Ich muss hier raus
Ich will nach Haus zu dir
Keiner da
Der mich erhellt
Der mich sieht
Und etwas spÃ¼rt
Zeige mir den Weg
Der mich zurÃ¼ck zu mir
Und zu dir fÃ¼hrt

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/